

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d.Aisch

April bis Juli 2021

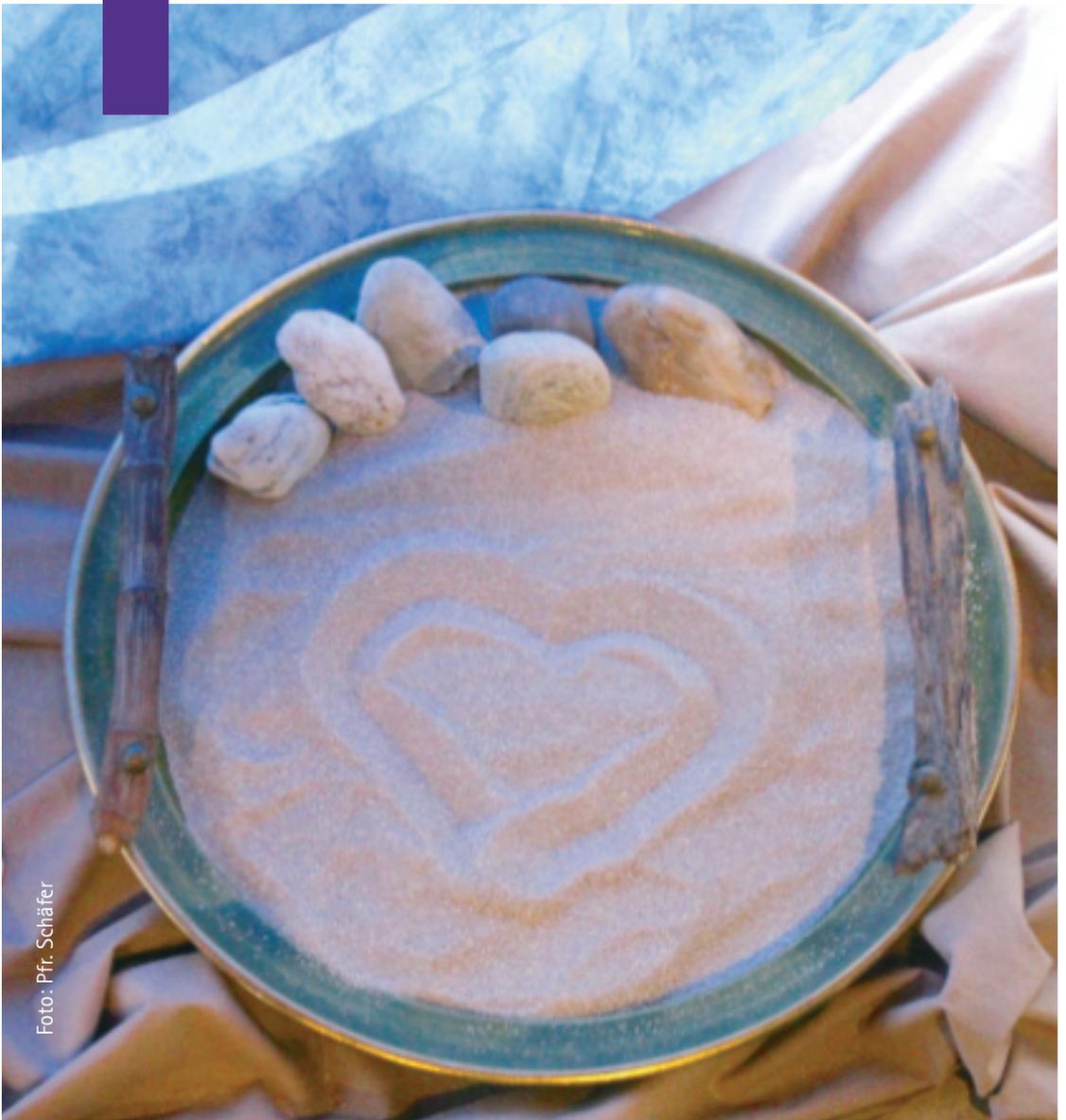


Foto: Pfr. Schäfer

Liebe Gemeinde!

Mit dem Erscheinen dieses Gemeindebriefes beginnen die letzten Wochen meiner Berufstätigkeit und meine Zeit als Pfarrer geht nach 21 Jahren in Höchststadt zu Ende. Am 18. Juli wird mein Abschiedsgottesdienst stattfinden.



Wenn ich so in mich hinein höre, scheint das irgendwie noch weit weg, noch verdränge ich den Gedanken an den Ruhestand.

Wie schon das vergangene Jahr, stellt auch das Jahr 2021 große Herausforderungen an uns alle, an die Gesellschaft und an die Kirchen. Gottesdienste sind nur mit Einschränkungen möglich, Gruppen und Kreise können nicht stattfinden. So vieles, was eine Kirchengemeinde lebendig macht, Konzerte, Gemeindefeste, Kinderbibeltage und vielfältige andere Veranstaltungen, die den Reichtum unserer Gemeinde ausmachen, mussten und müssen weiterhin ausfallen. Durch die Pandemie ist im Moment viel von dem verloren gegangen, was mir als Pfarrer und Christ immer wichtig war. Leitbild für mein berufliches Wirken war immer die Vorstellung von einer Kirche als Herberge am Weg. Zwar

kann ich im Moment diese Herberge, den Ort, an dem ich zur Ruhe komme, Kraft für den Weg tanken kann, weiterhin, wenn auch eingeschränkt besuchen, aber es ist – noch – nicht die Gemeinschaft, die ich so viele Jahre erlebt und geschätzt habe.

Das Jahr 2021 scheint kein guter Zeitpunkt, sich aus der Gemeinde zu verabschieden, denn als Pfarrer möchte ich auch am Ende meines Berufslebens uneingeschränkt für die Menschen da sein, möchte Kontakte haben und pflegen, Gemeindeglieder zu Geburtstagen besuchen, im persönlichen Gespräch, nicht nur am Telefon seelsorgerlich tätig sein, möchte Freud und Leid mit allen teilen. Es war immer mein Wunsch, verlässlich, ganz nahe bei den Menschen zu sein, sie spüren zu lassen, dass Gottes Liebe die Kraft im Leben ist, die trägt.

In absehbarer Zeit wird – auch durch die voranschreitenden Impfungen – hoffentlich das, was kirchengemeindliches Leben ausmacht, wieder möglich sein – und ich gehe. Und ich gehe zwar schweren Herzens aber in der Gewissheit, dass mit dem neuen hauptamtlichen Team, das soviel Mut und Zuversicht, Kreativität und Phantasie ausstrahlt, ein wunderbarer Neuanfang gelingen wird. Manchmal ertappe ich mich zwar bei dem Gedanken, der in der Bibel beschriebene Mietling zu sein, der sich in schwierigen Zeiten aus dem Staub macht und das hinterlässt ein ungutes Gefühl. Aber dann darf ich mich erinnern: Du

bist am Reformationsfest geboren, und man hat dir als Konfirmationsanspruch das Wort aus dem Römerbrief mit auf den Weg gegeben: Wir werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

Möglicherweise ist mir die Erkenntnis der Gnade schon in die Wiege gelegt worden. Leben aus der Gnade – das ist mir bewusst – ist und war meine große Freiheit, denn bei Gott werde ich nicht nach meinen Werken beurteilt. In meinem langen Berufsleben hat mir diese Gewissheit den notwendigen Mut gegeben, immer wieder auch Dinge zu wagen, von denen ich mir sicher war, dass ich sie nicht gut kann. Manches davon ist mir trotzdem gelungen – das hat mich immer

wieder erleben lassen, was Gnade bedeutet. Von dieser Erfahrung habe ich erzählt, vor allem im Konfirmandenunterricht, um jungen Menschen Mut zu machen, und in meinen Predigten in fast vierzig Jahren. Nun vertraue ich mich auf dem Weg in den Ruhestand auch weiterhin dieser Gnade an. Die Gemeinde wird mir fehlen, aber ich bin sicher, dass Gott auch für die Zukunft der Kirchengemeinde einen guten Weg jetzt schon weiß; da bin ich mir ganz sicher.

Ihr und Euer

Pfarrer Fritz Schäfer

„Sich von klein an in Gottes liebenden und bergenden Armen zu wissen, ist etwas Wunderbares.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der EKD

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am 20. Juni 2021 ist im Anschluss an dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung in Präsenzform geplant. Als Thema soll die Situation der Kirche unter den Bedingungen von Corona betrachtet werden. Natürlich soll auch besprochen werden, wie ein Neustart des Gemeindelebens nach Corona aussehen könnte. Sollte eine Präsenzveranstaltung an diesem Termin nicht möglich sein, findet die Gemeindeversammlung als Zoomsitzung statt. Dazu bitten wir Sie, uns bei Interesse eine E-Mail zu schicken, um den notwendigen Link für die Zoomsitzung zu erhalten: pfarramt.hoechstadt@elkb.de

Aus alt wurde neu – die Kirchenfenster wurden in der Corona-Zeit komplett erneuert.



Kirchenfenster sind erneuert!

Die Fenster der Christuskirche waren in die Jahre gekommen und durch Rost und Verspannungen waren immer mehr Glasscheiben gesprungen. Viele Gottesdienstbesucher:innen klagten auch darüber, dass es – vor allem im Winter – in der Nähe der Fenster zog und kalt war. Der Wille die Fenster zu sanieren war da – nur fehlte ein Sanierungskonzept. So sind Jahre vergangen, ohne eine Idee. Viele angefragte Architekten und Planer winkten ab.

Architekt Gatz aus Bamberg fand schließlich heraus, dass eine Firma in Waldsassen Isolierglasscheiben mit Antikglas anbieten kann und erstellte ein mögliches Konzept für die Sanierung: Die Fensterrahmen werden überarbeitet, die Aufteilung der Scheiben bleibt, das Glas wird durch Isolierglas ersetzt. Die Landeskirche gab grünes Licht und nachdem auch Architekt Henzler, der als Planer der Christuskirche ein Mitspracherecht hat, dieser Lösung zustimmte, konnte es an eine Ausarbeitung gehen. Mit der Firma Schindhelm aus Sonneberg wurde eine Glaserei gefunden, die bereit war, ein Probefenster einzubauen. Es war sauber gearbeitet und man sah kaum einen Unterschied zu den bestehenden Fenstern. Da die Finanzierung durch viele Einzelspenden und einen Zuschuss der Landeskirche gesichert war, wurde die Sanierung der restlichen Fenster beauftragt.

In drei Schritten sollte dieser Umbau bei laufendem Betrieb durchgeführt werden, wobei natürlich die Frage aufkam, wie das wohl aussehe, wenn z.B. an Ostern, bei der Konfirmation oder bei Trauungen die Fenster mit Brettern verschlagen wären. Aber dann kam Corona, Gottesdienste mussten ausfallen und fanden während des Sommers draußen statt; so war es auch kein Problem, dass sich die Arbeiten über Monate hinzogen. Die Firma Werner Geyer aus Höchststadt hat die Fenster sauber und fachmännisch eingeputzt.

Nun bereitet Architekt Reinhardt aus Höchststadt die Ausschreibungen vor, um die Außensanierung der Christuskirche abzuschließen. Bei den vollen Auftragsbüchern der Handwerker wird es mit dem Beginn der Maßnahme noch etwas dauern. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die mit ihren Spenden geholfen haben, die Christuskirche als Ort der Gottesbegegnung zu erhalten.

Pfarrer Schäfer

Unsere Zukunft liegt im Licht!

An Ostern haben wir diese Hoffnung geschenkt bekommen. Hoffnung, die an das Leben selbst im Dunkel des Todes glaubt. Hoffnung, die einen neuen hellen warmen Morgen selbst in dunkler Nacht erwartet. Hoffnung, die uns in den Widrigkeiten des Alltags lachen lässt. Hoffnung, die Wunder für möglich hält.

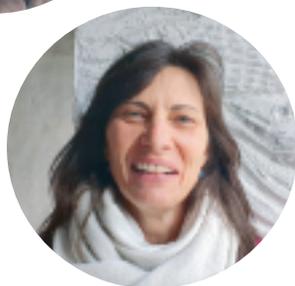
Es sind aber auch die kleinen Hoffnungszeichen, kleine Hoffnungslichter, unsere kleine Portion Hoffnung, die wir so sehr in diesen belastenden Zeiten der Pandemie brauchen. Bestärken wir uns gegenseitig in unserer Hoffnung und halten wir an der Hoffnung fest!

Wir haben uns bei Besucher:innen der Christuskirche umgehört und am Weltgebetstag und nach dem Sonntagsgottesdienst am 07.03. Menschen aus unserer Gemeinde nach ihrem Hoffnungslicht gefragt:

Mein Hoffnungslicht in dieser Zeit ist ...



„...dass wir jetzt gut durch die Pandemie kommen und es wieder möglich wird, unbeschwert eine Reise zu machen, sich mit dem Frauenkreis zu treffen und schöne Gottesdienste mit der Gemeinde zu feiern,-aber auch, dass wir aus dieser Pandemie dann manches gelernt haben!“



“... das nachmittägliche Tee-Ründchen mit meinem Mann und einem Stück Schokolade, die Alltagsexerzitien und die erwachende Natur!“



„...wenn ich mich an die Orgel setze und Musik für meine CD die Stücke des Orgelbüchleins von Johann Sebastian Bach aufnehme.“



„Hoffnung gibt mir mein Glaube und immer noch die Zuversicht, dass Gott den Menschen Vernunft und Einsicht schenkt.“



“Ich hoffe, dass mit den Impfungen und Schnelltests möglichst bald wieder Kunst und Kultur stattfindet.“



“Mein Hoffnungslicht ist die Aussicht auf ein neues Leben (ich werde demnächst wieder Opa).“

“Meine Hoffnung ist, dass wir uns endlich wieder mit unseren Freunden und im großen Familienkreis treffen können, um auch mal wieder endlich Musik zu machen - in Chören und Ensembles. Einfach mal wieder zusammen sein!“



„Meine Hoffnung in den Zeiten der aktuellen Pandemie schöpfe ich aus dem Vertrauen in die Naturwissenschaften. Die Erfahrung der letzten 150 Jahre, dass Forschung Lösungswege findet.“



“Hoffnung ist die Nahrung die uns hilft nicht am Leben zu verzweifeln!“



Kindergarten trotz Corona

Immer noch ist der Matthias-Claudius Kindergarten fest im Griff von Corona. Seit Januar haben wir Notgruppen angeboten. Sie wurden von der Hälfte der Kinder genutzt. Für alle Kinder, die zuhause betreut wurden, hat sich das Personal wieder mit viel Mühe und Liebe tolle Ideen für Bastel- und



Beschäftigungsmöglichkeiten überlegt. So wurden z.B. Bastelsets zusammengestellt, welche von den Eltern abgeholt werden konnten. Auch ein Bilderbuch wurde vorgelesen um es digital abzuhören.

Besonders schön war die zurückliegende Advents- und

Weihnachtszeit. Die Gruppen waren adventlich geschmückt. Allerdings konnten wir nur gruppenintern Weihnachten mit den Kindern feiern. Auch alle Aktionen fanden leider ohne unsere Eltern statt.

Auch konnten uns, wie sonst üblich kein St. Martin auf einem Pferd und kein Nikolaus besuchen. Der Nikolaus hatte aber für alle Kinder einen großen Sack mit Überraschungen im Raum versteckt.

Fasching steht bei unseren Kindern hoch im Kurs. Er wurde mit großer Begeisterung in den Gruppen gefeiert. Die Räume waren wieder bunt geschmückt.

Spaß in der Notbetreuung

Im Paul-Gerhardt Kindergarten sind wir trotz Notbetreuung gut ins neue Jahr gestartet und haben eine wunderschöne Winterzeit mit viel Schnee und Schlittenfahren erleben dürfen.

Wenn wir nicht draußen waren, haben wir ganz viel gemeinsam gespielt und gebastelt.

Auch haben wir es uns nicht nehmen lassen, jede Gruppe für sich, auch in diesem Jahr Fasching zu feiern.

Wir freuen uns jetzt schon sehr auf den Frühling, dass wir wieder viel rausgehen können.



„EIN ENGEL FÜR DICH“ UND „EIN JAHR MIT HERZ“

AKTIONEN IM ADVENT UND ZU JAHRESANFANG

Mit vielen Ideen zum Thema Engel konnten die Kids in den Advent starten. Die Mitarbeiter:innen hatten 40 Taschen gepackt, die schnell vergriffen waren.

Wir bekamen einige tolle Bilder. Vielen Dank an die Familien Burmester, Hofmann, Schmitt und Schäfer-Springmann. Scheinbar hat es viel Spaß gemacht.



Auch im Januar gab eine Kids-Treff-Tüte. Es wurden Geschichte und Lieder, Spiele, Basteleien und ein „Barmherzigkeitsbeutel“ passend zur Jahreslosung zusammengestellt. Es gab einiges zu entdecken und sicher begleitet die Jahreslosung so den einen oder anderen durch das Jahr.



Familie Schmitt beim Bemalen der Engel aus der Adventstüte

KIDSTREFF UND SPIEL UND SPASS UNTERM KIRCHTURM

AUSBLICK AUF FRÜHJAHR UND SOMMER

Für den Sommer sind für den **Kidstreff** wieder Samstagstermine geplant:

Wir treffen uns am 24. April, 08. Mai, 26. Juni und 17. Juli jeweils von 10 - 12 Uhr.



Das **Kinderkino** wird im Sommerhalbjahr wieder zum Spiel und Spaß unterm Kirchturm. Die Treffen sind donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr und finden am 20. Mai, 10. Juni und 8. Juli statt.

Ob und wie diese Treffen stattfinden können, bestimmen die dann gültigen Hygienemaßnahmen, Wer seine E-Mail Adresse im Pfarramt hinterlegt hat, bekommt automatisch ein aktuelle Einladung.

Wir hoffen, dass wir uns dann wiedersehen können und freuen uns auf euch KIDS!

Euer KidsTreff Team

Isabel, Thea, Maren, Vincent, Johannes, Tim-Lukas, Verena Lorz und Birgit Gräter





Konfirmation 2022

Im Februar haben wir die „neuen“ Konfis angeschrieben und sie eingeladen, sich zur Konfirmation 2022 anzumelden. Sollte Ihr Kind keine Einladung erhalten haben, aber Interesse an der Konfirmation haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt. T. 8200 oder pfarrramt.hoechststadt@elkb.de

Konfi-Anmeldung mit Elternabend

Am Mittwoch, 28.04.2021 um 19.00 Uhr in der Christuskirche, wenn möglich. Nähere Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Homepage.

Zeltlager und weitere Termine

Es ist schon einiges geplant – was dann wirklich stattfinden kann, entscheidet sich noch. Wir sind gespannt und geben die Hoffnung nicht auf!

ALLES ÜBER ZOOM – JUGENDARBEIT IN ZEITEN VON CORONA

„Wir treffen uns am Mittwoch zum Konfirmandenunterricht wieder über Zoom. Den Link schicke ich euch noch zu.“ „Der Donnerstagstreff findet über Zoom statt.“ „Herzliche Einladung, die Jugendandacht mit mir vorzubereiten. Wir treffen uns am Freitag über Zoom. Link folgt.“

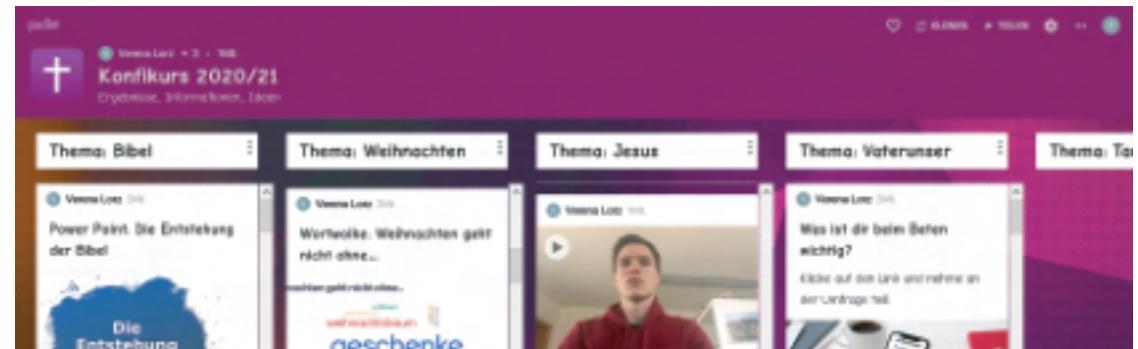
Solche oder ähnliche Nachrichten habe ich seit November zu Hauf verschickt. Die komplette Jugendarbeit unserer Gemeinde findet seit über vier Monaten nur noch digital statt. Es ist ein zweiseitiges Schwert: Einerseits bin ich froh, dass so überhaupt etwas für unsere Konfirmand:innen und Jugendlichen stattfinden kann. Der Konfirmandenunterricht über Zoom klappt erstaunlich gut. Jeden Montag und Mittwochabend treffe ich mich mit den beiden Konfirmandengruppen. Wir spielen Spiele übers Internet, ich teile Umfragen, Power-Points und Bilder. Über Zoom sind wir gut im Gespräch über Weihnachten, Jesus, die Taufe usw.

Andererseits fehlt auch ganz viel. Die erfahrungsbezogene Jugend- und Konfirmandenarbeit, wie ich sie eigentlich geplant hatte, kann nicht stattfinden. Gemeinsames Singen, Gestalten, Gruppenarbeiten, Ausflüge, Freizeiten – all das fehlt. Und so löst das Gefühl der Begeisterung über die neue Technik, was alles mit ihr möglich ist, regelmäßig das Gefühl der Traurigkeit ab darüber, was in diesem Jahr eben doch nicht stattfinden darf.

Für das Frühjahr und den Sommer plane ich gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden und der Evangelischen Dekanatsjugend verschiedene Gemeinschaftsaktionen, wie z.B. eine Osternachtswanderung, einen Jugendgottesdienst und einen Konfirmandenausflug nach Rummelsberg. Ich hoffe sehr, dass diese Aktionen stattfinden können und somit unser Glaube nicht nur am Bildschirm, sondern auch in der Gemeinschaft erfahrbar wird.

Verena Lorz

Unser padlet für die Konfirmandenarbeit mit allen Themen, Links und Informationen



Neu: Mitarbeiterkreis der Jugend

Lange wurde in unserer Gemeindejugend schon darüber diskutiert, wie sich die ehrenamtlichen Jugendlichen untereinander organisieren sollen. Dem Jugendausschuss in unserer Gemeinde – ein Gremium mit gewählten Mitgliedern, das die Jugendarbeit in der Gemeinde vertritt – fehlte eine Grundordnung und auch die Mitglieder waren nicht wirklich gewählt. So stand die Frage im Raum, ob es sinnvoll ist, am Jugendausschuss festzuhalten oder nicht lieber auf einen Mitarbeiterkreis der Jugend umzusteigen. Mit einem Jugendausschuss ist für die gewählten Mitglieder viel Arbeit und Verantwortung verbunden – man kann es ein bisschen mit der Arbeit des Kirchenvorstands vergleichen, nur eben für die Belange der

Jugend und nicht für die ganze Gemeinde. Im Gespräch mit den Jugendlichen wurde klar: Unsere Jugendlichen scheuen die Verantwortung nicht, aber vielen fehlt die Zeit, um sich so intensiv in einem Jugendgremium zu engagieren. Die Schule bindet massiv Zeit an sich – gerade für unsere Jugendmitarbeiter in den Abschlussklassen. So haben sich die Jugendlichen am Ende für den lockeren Mitarbeiterkreis entschieden. Der Mitarbeiterkreis trifft sich nun ca. alle sechs Wochen, um sich auszutauschen und Aktionen für die Jugend zu planen. Dabei sind die Hauptamtlichen Birgit Gräter und Verena Lorz, unser Jugendbeauftragter Julian Lechner sowie alle Jugend-Mitarbeiter.

Jugendgottesdienst zu Jubilate

Für den 25.04.21 (19 Uhr) planen wir einen Jugendgottesdienst gemeinsam mit den Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth sowie der Dekanatsjugend. Der Gottesdienst findet bei uns in Höchststadt im Freien statt und steht unter dem Motto: #hörtaufdiejugend.

In den letzten Wochen und Monaten der Corona-Pandemie kamen Jugendliche vor allem als Schülerinnen und Schüler in den Blick. Doch besteht das Jugentalter ja nicht nur aus Schule. Es wurde viel über die Köpfe der Jugendlichen hinweg entschieden – sie wurden nicht gefragt. Dabei wissen Jugendliche oft viel besser als

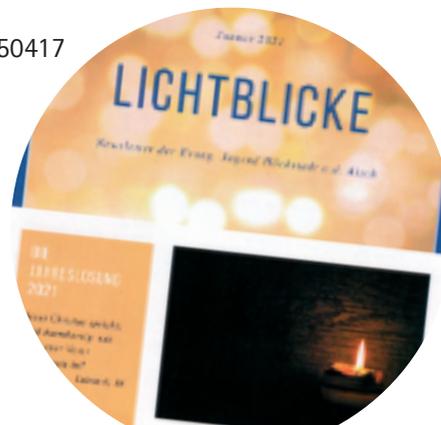
Erwachsene, was sie brauchen und wie Schule und Jugendarbeit in Zeiten von Corona aussehen könnte. Doch keiner hat sich für ihre Ideen interessiert. Mit dem Hashtag #hörtaufdiejugend will der Bayerische Jugendring auf die Stimmen der Jugendlichen aufmerksam machen. Und wir klinken uns ein mit unserem Jugendgottesdienst. Kommen Sie / kommt ihr gerne dazu!

Die Kollekte für den Jubilate-Sonntag geht traditionell an die Evangelische Jugendarbeit in Bayern und in der eigenen Kirchengemeinde.

Infos zum Anpassen-der neue Newsletter für die Jugend

Für Jugendliche heute ist es etwas besonderes, wenn sie einen Brief bekommen. Normalerweise erhalten sie alle wichtigen Informationen, Einladungen, Termine digital. Im Moment nehmen die digitalen Informationen überhand. Da kann dann auch die ein oder andere Einladung mal übersehen werden. Mit dem neuen Newsletter für die Jugend kann das nicht passieren – der kommt nämlich tatsächlich mit der Post und enthält alle wichtigen Informationen und Termine für die Jugendarbeit.

Du hast keinen Newsletter bekommen, möchtest aber einen haben? Dann melde dich gerne! E-Mail: verena.lorz@elkb.de, Handy: 015782450417



Gründonnerstag

Als einziger der Gottesdienste rund um Ostern wird der Gründonnerstag (19.30 Uhr) mit Abendmahl gefeiert werden, sofern es die dann aktuellen Bestimmungen zulassen.

Karfreitag

Um 9.30 und um 15.00 Uhr feiern wir am Karfreitag Gottesdienst. Die Anacht am Nachmittag wird vom Flötenkreis mitgestaltet.

Ostern

Am Ostersonntag um 6.00 Uhr feiern wir mit Pfarrer Schäfer einen Auferstehungsgottesdienst im Freien. Das traditionelle Osterfrühstück muss leider dieses Jahr ausfallen.

Um 9.30 Uhr feiert Pfarrerin Stargalla in der Christuskirche einen Festgottesdienst mit Bläsern.

Am Ostermontag hält Pfarrerin Seeliger den Gottesdienst, ebenfalls um 9.30 Uhr.

Konfirmationen

Zu den Konfirmationsterminen wurden die Eltern befragt – ein Teil hat sich für den traditionellen Termin am 2. Sonntag nach Ostern entschieden. Der größere Teil der Gruppe hat sich die Konfirmation am 11. Juli gewünscht. Wir freuen uns auf diese besonderen Gottesdienste!

Jugendgottesdienst zu Jubilate #hörtaufdiejugend

Gottesdienst auf der Wiese hinter der Christuskirche am 25.04.2021 um 19.00 Uhr.

Wir feiern diesen Gottesdienst zusammen mit der Evangelischen Jugend Bamberg und den Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth.



Himmelfahrt im Grünen

Ein erneuter Versuch – ob der Freiluftgottesdienst an Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 21. Mai um 10.00 auf dem TSV-Gelände in Lonnerstadt wie geplant stattfinden kann, ist noch nicht klar. Es laden ein: die Evangelisch-Lutherischen Gemeinden Hirschaid-Buttenheim, Höchststadt, Pommersfelden, Steppach, Limbach, Mühlhausen, Weingartsgreuth, Lonnerstadt.

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Am Pfingstsamstag findet der Gottesdienst zur Einheit der Christen als Zentralgottesdienst statt.

Pfingsten

Am Pfingstsonntag findet der Gottesdienst zur gewohnten Zeit statt. Den Gottesdienst an Pfingstmontag gestaltet Pfarrerin Seeliger aus Mühlhausen.

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation feiern wir am Sonntag, 27. Juni 2020 um 10.00 Uhr in der Christuskirche. Siehe auch Seite 20/21.



Festgottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Schäfer

Am 18. Juli 2021 verabschieden wir Pfarrer Schäfer in seinen wohlverdienten Ruhestand. Der genaue Ablauf steht noch nicht fest – wir informieren Sie über unsere Homepage und die Presse!

Ob die hier angekündigten „Besonderen Gottesdienste“ in der geplanten Form stattfinden werden, erfahren Sie im Amtsblatt und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Sonntag, 28.03. Palmarum

09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Bläserensemble**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

Donnerstag, 01.04. Gründonnerstag

19.30 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

Freitag, 02.04. Karfreitag

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

15.00 Uhr: **Andacht zur Todesstunde Christi**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla und Flötenensemble

Sonntag, 04.04. Ostersonntag

06.00 Uhr: **Auferstehungsgottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

09.30 Uhr: **Festgottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla und Bläsern

Montag, 05.04. Ostermontag

9.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Seeliger

Sonntag, 11.04. Quasimodogeniti

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Süß

Sonntag, 18.04., Misericordias Domini

10.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 1**, Christuskirche, mit Rel.päd. Verena Lorz

Sonntag, 25.04., Jubilate

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

19.00 Uhr: **Jugendgottesdienst**, Wiese hinter der Christuskirche, mit Rel.päd. Verena Lorz

Sonntag, 02.05., Kantate

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Kiel

Sonntag, 09.05. Rogate

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

Donnerstag, 13.05. Christi Himmelfahrt

09.30 Uhr: **Gottesdienst im Freien**, Sportplatz Lonnerstadt, mit den Gemeinden der Südregion

Sonntag, 16.05. Exaudi

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

Sonntag, 23.05. Pfingstsonntag

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

Montag, 24.05. Pfingstmontag

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Seeliger

Sonntag, 30.05. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

Sonntag, 06.06. 1. So.n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

Sonntag, 13.06. 2. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

Sonntag, 20.06. 3. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Rel.päd. Verena Lorz
danach **Gemeindeversammlung**

Sonntag, 27.06. 4. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr: **Jubelkonfirmation**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

Sonntag, 04.07. 5. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

Sonntag, 11.07. 6. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr: **Konfirmation Gruppe 2**, Christuskirche, mit Verena Lorz

Sonntag, 18.07. 7. So. n. Trinitatis

Uhrzeit und Ablauf stehen noch nicht fest: Verabschiedung Pfr. Schäfer

Sonntag, 25.07. 8. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrerin Stargalla

Sonntag, 01.08. 9. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Sauer

Bitte vergewissern Sie sich jeweils auf unserer Homepage, ob die Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Gerne können Sie auch im Pfarramt nachfragen, T. 8200



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Termin (i.d.R. Samstag um 14.00 Uhr oder Sonntag nach dem Gottesdienst). Aufgrund des Infektionsgeschehens können Taufen momentan nur als Einzelveranstaltung stattfinden.



Kindergottesdienste finden wieder statt, sobald es die Situation zulässt. Wir informieren über unseren Kinderterminverteiler und über das Amtsblatt!

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden jeweils **donnerstags um 15.30 Uhr (BRK)** und um **16.30 Uhr (St. Anna)** statt.

Die Gottesdiensttermine werden kurzfristig mit den Heimleitungen vereinbart.



Unsere Abendmahl feiern wir mit Saft; alle sind eingeladen!

Dieses Jahr feiern wir die **Jubelkonfirmation am Sonntag, den 27. Juni 2021 um 10.00 Uhr**. Wir laden alle ein, die vor 25, 50 oder noch mehr Jahren eingeseget wurden, sich an diesen Tag mit einem festlichen Gottesdienst zu erinnern. Heuer sind dies die Konfirmandenjahrgänge 1971 (Goldene Konfirmation) und 1996 (Silberne Konfirmation). Zusätzlich laden wir die letztjährigen Jubelkonfirmand:innen ein – die Namen haben wir bereits vor einem Jahr veröffentlicht.

Sie wurden nicht in Höchststadt konfirmiert, haben aber dieses Jahr Konfirmationsjubiläum und möchten dieses gerne bei uns in der Gemeinde feiern? Dann laden wir Sie ebenfalls herzlich ein – bitte melden Sie sich in diesem Fall bei uns im Pfarramt!

Unsere silbernen Konfirmand:innen

Am 21. April 1996 wurden von Pfr. z.A. Christian konfirmiert:

Am 28. April 1996 wurden von Pfarrerin K. Hüttel konfirmiert:



Unsere goldenen Konfirmand:innen

Am 25. April 1971 wurden von KR Wendland konfirmiert:

Wir versenden die Einladungen Anfang Mai.

Wenn Sie uns mit den aktuellen Adressen der Jubilare weiterhelfen können, freuen wir uns über einen Anruf im Pfarramt (T 8200). Gerne können Sie uns auch per email kontaktieren: pfarramt.hoechststadt@elkb.de

Gesprächsangebot: einfach mal reden. . .

Gespräche können gerade jetzt, da unsere Kontakte so eingeschränkt sind, richtig gut tun!

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen!

Falls Sie Lust haben sich einfach mal wieder mit jemandem auszutauschen, oder auch wenn Sie das Bedürfnis haben, sich mal Ihr Herz auszuschütten oder sich nach Trost oder Ermutigung sehnen, rufen Sie mich an, ich nehme mir gerne Zeit für Sie!!



Bild von momentmal auf Pixabay

Pfarrerin Sibylle Stargalla, Tel: 09131 / 90 81 406



Leider können wir immer noch nicht zu unseren Seniorennachmittagen einladen. Das tut uns leid und schmerzt uns. Denn je länger die Pandemie andauert, desto stärker spüren wir, welche gravierende Folgen sie hat, wie sehr Corona das Leben von uns nicht nur äußerlich beeinträchtigt, sondern auch im Inneren Spuren hinterlässt. Die Sehnsucht nach persönlichen Begegnungen ist riesengroß. Genauso der Wunsch, wieder gemütlich am Montagnachmittag im Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, sich miteinander zu unterhalten, einander Anteil zu geben an Freud und Leid, miteinander zu lachen und unsere Geburtstagskinder mit einem Ständchen zu beglücken. Wann das sein darf ist zur Zeit noch nicht

absehbar. Auf jeden Fall sind unsere Senior:innen nicht vergessen! Mit monatlichen Briefen, die wir vorbeibringen und Telefongesprächen, von manchmal nur einer Minute, manchmal auch einer Stunde, versuchen wir, so gut es geht, Kontakt zu halten. Das ist freilich kein wirklicher Ersatz für unsere Treffen. Aber unser Bemühen kommt an. Wir spüren die Kraft von starkem Zusammenhalt, auch wenn wir uns nicht sehen können. Eine Kraft, die uns trägt, die uns in Beziehung zueinander hält, auch wenn wir unsere Seniorennachmittage sehr vermissen.

*Pfarrerin Sibylle Stargalla,
Hella und Emil Holzinger und
Jeanette Exner*

Dank in schwierigen Zeiten

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Kirchengemeinde auf unterschiedliche Art und Weise so tatkräftig unterstützt haben- es gab, obwohl viele Kreise und Gruppen pausieren, viel in unserer Gemeinde zu tun!



Ein kleines Bläserensemble begleitete den Gottesdienst zum ersten Advent mit viel Abstand untereinander aus dem Gemeindesaal.



Anstelle von Christrosen gab es am ersten Advent Karten mit Bildern und Christrosen sowie Kerzen für Meru zu kaufen. Auch ein kleiner Weihnachtsmarkt war im Gemeindesaal aufgebaut (vgl. Artikel auf S. 28).



Am 2. Advent wurde Verena Lorz im Beisein von Dekan Lechner im Gottesdienst als Prädikantin mit dem Auftrag zum Predigt dienst und Abendmahlsverwaltung eingeführt. Die Regionalbischöfin wäre normalerweise ebenfalls zu diesem Anlass gekommen.

Die Krippenausstellung war trotz Corona in der Kirche zu sehen.



Es gab sogar zwei Christbäume – einen hinter der Kirche als Teil des Weihnachtsweges und einen weiteren in der Kirche.



Am dritten Advent verteilten die Pfadfinder:innen das Friedenslicht vor der Kirche.



Bei einer Jugendandacht in der Kirche erstrahlten Wunderkerzen in der Kirche.





Rund um die Kirche entstand ein interaktiver Weihnachtsweg – ein beliebtes Ziel für einen Spaziergang während des Lock-down.



Ein Weihnachts- und ein Jahresschlussgottesdienst wurden aufgezeichnet und waren (und sind) über den neuen YouTube Kanal der Kirche abrufbar.



Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Stimme und ihrer Musik die Herzen der Menschen über die Videogottesdienste erreicht haben. Es ist nicht selbstverständlich sich filmen zu lassen!



WIR SUCHEN SIE ...

... als Verstärkung

für unser Mesner:innenteam!

Die Mesner:innen bereiten die Kirche für die Gottesdienste vor. Dazu gehört das Aufschließen der Kirche, das Anstecken der Lieder, das Anzünden der Kerzen, das Läuten der Glocken (per Fernbedienung), manchmal muss das Parament gewechselt oder Liedblätter verteilt werden.

Hilfe brauchen wir sowohl an Sonn- und Feiertagen, als auch bei Taufen (oft samstags um 14.00 Uhr) und bei Trauerfeiern (meist am frühen Nachmittag unter der Woche).

Das Team der Mesnerinnen und Mesner trifft sich mehrmals im Jahr zum Verteilen der anstehenden Dienste. Dann ist auch Zeit alles Wichtige zu besprechen.

Wenn Sie sich ein solches Ehrenamt vorstellen können, sprechen Sie gerne die Pfarrer oder Mesner an.

Das Mesner:innenteam freut sich auf neue Kolleg:innen!!

Weihnachtsmarkt im Kleinen

Gemeindesaal ersetzt „Marktbude“

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass unser „Weihnachtsmarkt im Kleinen“ so gut gelungen ist. Letztes Jahr hatten manche doch mehr Zeit Beeren und Früchte zu verarbeiten. So hatten wir ein großes Angebot an Marmeladen und Sirup. Vielen Dank dafür! Wir haben uns gefreut, dass viele das Angebot nutzten!

Wer noch Marmelade oder Sirup haben möchte, kann sich wie bisher auch in der Kirche und im Gemeindehaus bedienen.

Wir planen natürlich jetzt schon für den kommenden Advent. Es wird sicher einen Weihnachtsmarkt geben.

Wir lassen uns überraschen, wie es dieses Jahr sein wird.

Wer uns mit Selbstgemachtem, mit Basteleien oder sonst unterstützen möchte, darf sich gerne im Pfarramt oder bei Birgit Gräter melden. Wir haben einige kreative Ideen, die noch helfende Hände brauchen können. Wir freuen uns über jede Mithilfe.

*Birgit Gräter
für das Weihnachtsmarkt-Team*



Weltgebetstag in Coronazeiten

(Wie) Kann das gehen?

Das kann, wenn auch anders als gewohnt!

Das Vorbereitungsteam der Christuskirche hatte vorab zum „sich auf den Weg machen“ eingeladen. In drei Zoomkonferenzen lernten die Teilnehmerinnen das diesjährige Weltgebetstagsland, Vanuatu im Südpazifik, kennen. Informationen über den Inselstaat und das Leben der Frauen dort waren Thema der Treffen, es gab Meditationen zum Titelbild und sogar die Gesänge konnte man in den interaktiven Treffen erlernen. In einem Fenster der Bücherstube war ein Fenster passend dekoriert, und am Weltgebetstag

selbst waren in der Kirche verschiedene Stationen aufgebaut. Die von den Helferinnen liebevoll gepackten 100 Taschen zum „zu Hause Weltgebetstag feiern“ fanden reißenden Absatz in allen drei Kirchengemeinden (Lonnerstadt, St. Georg und Höchststadt). Alles in allem ein ganz anderer, aber dennoch schöner Weltgebetstag.

Für die vielen Spenden und positiven Rückmeldungen bedanken wir uns ganz herzlich!

*Andrea Niedt de Matos
für das Vorbereitungsteam*



Neue Orgel-CD von Gabriel Konjaev erhältlich

Unser Organist Gabriel Konjaev hat die Corona-Zeit genutzt und eine neue CD auf der Schuke-Orgel in der Christuskirche eingespielt. Aufgenommen wurden 45 Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein von Johann Sebastian Bach (BWV 599 - 644).

Wer sich nach dem Klang der Orgel sehnt, sich selbst oder lieben

Menschen etwas Gutes tun will, der findet in der CD vielleicht ein schönes Geschenk. Sobald die CDs erhältlich sind, erscheint eine Ankündigung auf unserer Homepage. Die CD kann dann, wahrscheinlich schon vor Ostern, zu unseren Öffnungszeiten im Pfarramt erworben werden.

Choraktion Rumänienhilfe

Nachdem pandemiebedingt das Konzert „Sing für Rumänien“, das traditionell in der Passionszeit stattfindet, dieses Jahr ausfallen musste, startete die Obfrau des Kirchenchores, Alexandra f., kurzerhand einen Spendenaufruf im Kirchen- und Posaunenchor. So

konnten doch noch einige Spenden eingesammelt werden – vielen Dank allen Spender:innen! Unsere Hilfe wird in Mediasch nach wie vor benötigt!

Herzlichen Dank für alle Spenden für Meru, Mali und Mediasch, die deutlich machen: Die Nächsten- und Fernstenliebe darf nicht auf Abstand gehen.

Abschied und Beginn in Meru

Mehr als zwanzig Jahre war sie Säule und Seele der Partnerschaft zwischen der Diözese Meru und dem Dekanat Bamberg: Ndefisio Pallangyo, Referentin für die Arbeit mit Frauen



und Kindern in Meru und Schulleiterin von Mshikamano VTC. Unermüdlich ihr Engagement die Lebensbedingungen der Frauen und Kinder zu verbessern. Eine Freundin ist sie vielen in unserem Dekanat geworden.

Zu ihrer Verabschiedung in den Ruhestand im Dezember wurden vielstimmige Grüße und Segenswünsche aus dem Bamberger Dekanat geschickt. „Ich bin sehr glücklich,“ schrieb sie daraufhin „dass viele Freunde wertschätzende

Worte für meine Arbeit in Meru gefunden haben. Doch all das habe ich nicht allein vollbracht: meine Bamberger Freunde waren in ihren Gebeten mit mir, manche von Euch kamen nach Meru, um physisch mitzuarbeiten. Ich werde Eure Liebe zu den Frauen in Meru nie vergessen.“



Nun hat Magdalen S John „Mama“ Pallangyos Aufgaben übernommen. Frau John ist Lehrerin, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Wir freuen uns auf Austausch und Zusammenarbeit mit ihr!

Spendenkonto (alle Partnerschaften):
DE 57 7635 0000 0425 1797 51, Kreissparkasse EHH

Homepage im neuen Gewand

Vielleicht ist es der einen oder dem anderen aufgefallen – unsere Homepage präsentiert sich jetzt in neuem und modernerem Gewand. Nachdem das Design auf „Philippus 8“ umgestellt wurde, müssen jetzt vor allem noch die Inhalte überarbeitet werden. Die Startseite mit Terminen und

Ankündigungen halten wir aber jetzt schon auf aktuellem Stand. Unserem Webmaster Heinz-Friedrich Kiel, der sich schon viele Stunden ehrenamtlich mit unserer Homepage beschäftigt hat, sei an dieser Stelle einmal herzlich gedankt!

Unser Sonntagsgottesdienst im Internet

Seit Ende Februar filmt Norbert Bechstein den Sonntagsgottesdienst und stellt ihn dann über das Internet am gleichen Tag zur Verfügung. Zu finden ist der Link zum Gottesdienst jeweils auf unserer Homepage. Wir freuen uns, dass dieses Angebot für alle diejenigen möglich ist, die den Gottesdienst lieber von zuhause aus schauen. Vielen Dank für dieses Angebot, Norbert!



Glocken der Christuskirche

In einem von der EKD aufgelegten Programm werden die Glocken aller Kirchen in der Bundesrepublik registriert und als Hörbeispiel aufgenommen. Jetzt wurden auch die zwei Glocken der Christuskirche erfasst. Auf

der Homepage unserer Christuskirche finden Sie nun den Link, um die Glocken jederzeit zu hören. Außerdem gibt es Blicke in die Kirche und einige interessante Informationen zu den Glocken.

Chöre



Flötenkreis

Treffen Di 18.00 Uhr
nach Vereinbarung,
E. Rasso

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
R. Scholz

Kinderchor

aus gegebenem Anlass pausiert
der Kinderchor zur Zeit
S. Schwarz

Kirchenchor

Donnerstag, 20 Uhr, ChrKi,
Obfrau A. Fleischer – pausiert

Posaunenchor

Mittwoch, 19 Uhr, ChrKi,
Obmann H.-F. Kiel
AnfängerInnen nach
Vereinbarung, ChrKi, B. Kiel

Von Frauen für Frauen

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, **neu: ChrKi !**
(2. Dienstag im Monat) – pausiert
S. Menzel

Frauenkreis

aktuell keine Treffen; Dienstag,
ChrKi (14-tägig),
14.30 Uhr, B. Gallinski

Frauentreff

14-tägig immer mittwochs,
Sommer 19 Uhr, Winter 16 Uhr
Christuskirche,
S. Haase und E. Gropp – pausiert

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, 8, 9 und 10 Uhr, ChrKi,
H. Bäuml – pausiert!

Kreative Frauen

Montag, 20 Uhr, MCH
Termine nach Vereinbarung,
S. Wissner – pausiert

Gruppen und Kreise – wie es weitergeht

Von Woche zu Woche müssen wir neu entscheiden, welche Gruppen und Kreise sich treffen können. Momentan haben wir zu Ihrem Schutz das Programm heruntergefahren. Wir sind aber zuversichtlich, dass in hoffentlich absehbarer Zeit das Gemeindeleben mit großer Vielfalt und Lebendigkeit wieder aufgenommen werden kann. Wir informieren Sie aktuell über das Amtsblatt und die Homepage der Kirchengemeinde.

Familiengottesdienst – Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin B. Gräter



Ökumenischer Bibelkreis

pausiert zur
Zeit; Pfr. Hans-
Friedrich
Schäfer



Kindergottesdienstteam

Kontakt: Pfarrer Schäfer, T 8200
Wir suchen
weitere MitarbeiterInnen!



Seniorenkaffee „klein“

2., 3. und 4. Montag im Monat,
14 Uhr, Christuskirche, J. Exner
pausiert!

Spielenachmittag

2. Montag im Monat - pausiert,
G. Weber

Pfadfindergruppen des VCP

Gruppen für 6-8, 8-10
und
10-12 jährige,
Christuskirche,
S. Kuth,
sonja.kuth@gmx.de - pausiert



Seniorentanz

3. Montag im Monat, 14 Uhr,
Christuskirche, J. Exner -
pausiert

Filmvorführung

4. Montag im Monat, 14 Uhr,
Christuskirche, Dachgeschoss,
J. Exner - pausiert

Jugendtreff

Donnerstag 19 bis 20.30 Uhr, Gemeinde-
haus; mit V. Lorz, T. 0157 82 45 04 17 -
zur Zeit online

Seniorenfahrten

3. Do im Monat, H. Holzinger
und Team - pausiert

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Christuskirche,
Pfarrer Schäfer - pausiert

Arbeitskreis Rumänienhilfe

Treffen 1. Dienstag im Monat
nach Vereinbarung, I. Conrad,
H.-F. Kiel

Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“ Heiner,
T 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechststadt-evangelisch.de

In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden



Jesus Christus wird euch auch fest machen bis ans Ende (1. Kor., 1,8)

„Unsere Toten sind nicht verloren, weil Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Weil Gott in unseren Beziehungen vollenden kann, was wir nicht vollenden konnten, weil Gott uns in seiner Liebe auch mit unseren Verstorbenen verbunden hält.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der EKD

Kasualmeldungen bis einschließlich 15.03.2021

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . . .

1. Pfarrstelle: Pfarrer Hans-Friedrich Schäfer, T 8200, hans-friedrich.schaefer@elkb.de
2. Pfarrstelle: Pfarrerin Sibylle Stargalla, T. 09131 - 90 81 406 , sibylle.stargalla@elkb.de
Religionspädagoginnen Verena Lorz (verena.lorz@elkb.de) und
Birgit Gräter (birgit_graeter@web.de)
Website www.hoechststadt-evangelisch.de
Pfarramt Christuskirche: Sekretärinnen Andrea Niedt de Matos und Elke Ehrlicher,
Martinetstr. 15, Montag / Mittwoch / Freitag von 9 -12 Uhr,
T: 8200, F: 68 99 53, pfarramt.hoechststadt@elkb.de
Vertrauensperson des Kirchenvorstandes: Dr. Ute Salzner
Stellvertretende Vertrauensperson des Kirchenvorstandes: Georg Schlee
Organist und Kantor: Gabriel Konjaev
Matthias-Claudius-Kindergarten, Karlsbader Str. 14, Ltg.: Andrea Käppner, T. 2858
Paul-Gerhardt-Kindergarten, Gablonzer Str. 2, Ltg.: Florian Dreyer, T. 2977
Hausmeister Christuskirche: Alexander Holzammer, Kurt Schneider
Mesnerteam Nord: Sibylle Menzel
Mesnerteam Süd: Brigitte Kiel
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 01.07.2021
Der nächste Gemeindebrief erscheint am 29.07.2021

Titelbild: Sandmalerei anlässlich des Weltgebetstages Vanuatu in der Christuskirche; unbekannte Künstlerin, Foto: Pfarrer Schäfer

Impressum

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d.Aisch
Redaktion und Gestaltung: Pfr. Schäfer, Andrea Niedt de Matos
Lektorat: Elke Ehrlicher, Pfrin. Stargalla, Klaus Stolper-
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.
Bildnachweis: GEP: S. 3,12,15,16,17,20,22, übrige Bilder privat
V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Friedrich Schäfer, 91315 Höchststadt/Aisch
Druck: Fa. Müller, Höchststadt, Auflage: 2050
Über Gaben zur Deckung der Kosten freuen wir uns.
Konto für Spenden: DE 57 7635 0000 0425 1797 51, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH;
Bitte immer den Spendenzweck angeben!
Konto für Gebühren: DE 92 7636 0033 0003 5119 52, VR-Bank EHH, GENODEF1ER1
Kirchgeldkonto: DE71 7635 0000 0430 0039 88, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH
Stiftung Christuskirche: DE 43 7636 0033 0003 5336 89, VR-Bank EHH, GENODEF1ER1